



Zukunftsperspektive für die Landwirte Oberneulands sicherstellen

Der Beirat möge beschließen:

Der Beirat Oberneuland fordert den Senator für Umwelt, Bau und Verkehr auf direkte Gespräche mit den Oberneulander Landwirten zu führen, um die Auswirkungen des Flächennutzungsplans Bremen 2020 und die Neuaufstellung des Landschaftsprogramms vor Ort zu analysieren und eine Zukunftsperspektive für unsere Landwirte und unsere Oberneulander Landwirtschaft sicherzustellen.

Begründung:

Der Flächennutzungsplan Bremen 2020 und die Neuaufstellung des Landschaftsprogramms Bremen beinhalten Ziele, die die Existenz der Oberneulander Landwirtschaft bedrohen. Diese Konfliktpunkte müssen im Vorfeld der Neuaufstellung des Landschaftsprogramms gelöst werden.

Die Grundwasserstände und Grabensysteme müssen unbedingt mit den Landwirten abgesprochen werden. Es besteht die berechtigte Gefahr, dass einerseits eine landwirtschaftliche Nutzung nicht mehr möglich ist, und andererseits, dass durch lang anhaltendes stehendes Wasser sich Krankheitserreger in den Gräben und auf den Flächen bilden.

Nicht zu akzeptieren ist, dass landwirtschaftliche Kulturflächen aus der landwirtschaftlichen Nutzung herausgenommen oder stark eingeschränkt werden. Der Status quo der vorhandene Ackerflächen muss als Futtergrundlage erhalten bleiben. Die jetzige Planung gefährdet die zukünftige Entwicklung der Betriebe, bzw. deren Existenz. Es muss sichergestellt werden, dass für die zukünftigen Hofnachfolger eine Perspektive besteht.

Entwicklungsmaßnahmen im Bereich landwirtschaftlicher Flächen sind nur in enger Abstimmung und im Einvernehmen mit den betroffenen Landwirten vorzunehmen.

Die Oberneulander Landwirte leisten einen unverzichtbaren Beitrag zur Landschaftserhaltung!

Für die SPD-Beiratsfraktion

Derik Eicke